



Fragen zur Kommunalwahl 2024

Wie fördern Sie im Fall Ihrer Wahl echte **Bürgerbeteiligung** in den Stadtteilen, z.Bsp. mit Ihrem Einsatz für Änderung und Erweiterung der bestehenden Satzungen für Bürgerfragestunden und der Schaffung eines KLIMABEIRATES in der Stadt ?

Wir sind für den Ausbau der Bürgerbeteiligung und würden uns die Einrichtung von Bürgersprechstunden in allen Bezirksräten wünschen. Insgesamt ist die Bürgerbeteiligung noch stark zu verbessern, das stellen wir immer wieder fest, wenn es z.B. um Baufragen geht. Hier würden wir uns wünschen, dass die Möglichkeiten der Digitalisierung besser genutzt würden. Zum Beispiel könnte die Saarbrücken APP so programmiert werden, dass Bürgerinnen und Bürger eingeben können, zu welchen Themen sie in welchen Bereichen Informationen erhalten möchten, so würden sie automatisch informiert und bräuchten nicht immer die Homepage oder das Mitteilungsblatt, sofern sie es überhaupt erhalten, zu lesen.

Was sind Ihre konkreten Vorschläge, um dem beschlossenen **KLIMANOTSTAND** in Saarbrücken endlich ein konkretes Maßnahmen- und Handlungskonzept beizuordnen, das auch tatsächlich umgesetzt wird ?

Ein Klimaanpassungskonzept wird zur Zeit von der Verwaltung erstellt, sobald dieses vorliegt kann über konkrete Maßnahmen gesprochen und diese beschlossen werden.

Auf welchen Parkflächen (Parkplätze und Parkplätze am Straßenrand) wollen Sie neue Grünflächen in der Stadt schaffen, Bäume pflanzen und damit aktiv etwas gegen die Belastungen aus Hitze und Lärm tun ?

Wir haben schon in der jetzt abgelaufenen Legislaturperiode die Begrünung des Landwehrplatzes leider ohne Erfolg gefordert. Auch wollten wir von der Verwaltung wissen, wie sie mit gutem Beispiel vorangeht und die Vorgaben der Begrünungssatzung auch im Bestand umsetzt, leider stießen wir bei der für Umwelt zuständigen Bürgermeisterin Meyer (Grüne) auf taube Ohren.

Welche Maßnahmen zur Verbesserung des **ÖPNV** (verbesserte Anbindung, häufigere Taktung usw.) und der umweltfreundlichen Mobilität (Schaffung neuer **Radwege**, sichere

und überdachte Fahrrad-Abstellanlagen usw.) schlagen Sie konkret vor und unterstützen diese ?

Wir unterstützen den geplanten Radwegeausbau in Saarbrücken, da dieser in den vergangenen Jahren vernachlässigt wurde. Wir begrüßen, dass die Saartal GmbH mit der Anschaffung der Wasserstoffbusse eine ökologische Umstellung eingeleitet hat. Natürlich würden wir uns auch über einen Ausbau des ÖPNV-Angebots freuen. Leider verursacht der ÖPNV jetzt schon ein jährliches Millionendefizit, das durch die Einnahmen der Stadtwerke in anderen Bereichen gedeckt werden muss. So lange es keine weiteren Zuschüsse von Bund oder Land gibt, hat Saarbrücken als Haushaltsnotgemeinde keine Möglichkeit den ÖPNV mit weiteren Geldern zu unterstützen.

Wollen Sie flächendeckend **Tempo 30** in Saarbrücken umsetzen und wollen Sie dem **Fussgänger- und Radverkehr** mehr Raum zur Verfügung stellen ? Haben Sie bereits konkrete Projekte dazu ?

Wir sind gegen die Einführung von flächendeckendem Tempo 30. Eine Reduzierung sollte nur in Wohngebieten und an Gefahrenstellen erfolgen. Damit die Stadt als Einkaufsstadt interessant bleibt, muss die Zufahrt mit allen Verkehrsmitteln zügig möglich sein.

Wie wollen Sie sich konkret (bitte Maßnahmen benennen) für die Schaffung von **Sozialwohnungen** sowie zusätzlichen Mehrgenerationen-Projekten und Wohnpartnerschaften in Ihrer Wahlperiode einsetzen ?

Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in Saarbrücken ist ein wichtiges Anliegen der FDP. Hier liegt die Verantwortung bei der städtischen Siedlungsgesellschaft.

Wie wollen Sie künftig **Leerstände und Baulücken** besser nutzen und Bauprojekte nachhaltig umsetzen ?

Wir fordern ein aktiveres Leerstands- und Baulückenmanagement. Da es sich aber meist um Privateigentum handelt, stoßen die Möglichkeiten des Stadtrats da schnell an ihre Grenzen. Auch muss bei der Schließung von Baulücken, die wie z.B. das Stockenbruch in St. Arnual eine wichtige Klimafunktion haben, genau geprüft werden, wo eine Bebauung sinnvoll ist. Da eine Bebauung von Baulücken oft die Beseitigung von grünen Oasen bedeuten würde und somit eine negative Auswirkung auf das Stadtklima hätte.

Wie wollen Sie die **kommunale Wärmeplanung** klimaneutral umsetzen ? Welche regenerativen Energien wollen Sie einsetzen? Ist auch die **Geothermie-Nutzung** geplant ? (Daten zum Geothermie-Potential rund um Saarbrücken finden Sie hier: <https://www.geotis.de/geotisapp/geotis.php>)

Im Zuge des GEGs muss die Stadt jetzt eine längst fällige kommunale Wärmeplanung vorlegen. In diesem Prozess erwarten wir entsprechende Vorschläge der Stadtwerke.